

K U N D M A C H U N G

Am Montag, den 01.02.2016 fand um 20.00 Uhr eine Gemeinderatssitzung statt.

T a g e s o r d n u n g

1. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zu der vom Bürgermeister vorgelegten Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015.
2. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zu der vom Bürgermeister vorgelegten Jahresrechnung 2015 und dem Voranschlag 2016 für die Gemeindegutsagrargemeinschaft Schmirn.
3. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Ansuchen des Tiroler Bauernbundes um Gewährung eines Zuschusses für das Eduard-Wallnöfer-Schülerheimes in Innsbruck.
4. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Schreiben von RA Mag. Dr. Erich Keber über die weitere Vorgangsweise bei der Abrechnung des Schülertransportes der Vorjahre.
5. Allfälliges:

E r l e d i g u n g

1. Der Bürgermeister hat die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015 vorgelegt. Die Jahresrechnung weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen in Höhe von € 1.886.171,65 und Ausgaben in Höhe von € 1.776.246,55 auf. Es ergibt sich somit ein Überschuss in Höhe von € 109.925,10.
Die größten Ausgaben im Jahre 2015 waren:
Wartungsverträge Computeranlage und Kopiergerät € 14.212,89; Ankauf LED-Tafel € 12.041,02; Heizöl Gemeindehaus € 8.079,53; Öffentliche Abgaben € 8.689,80; Reparatur FF-Auto € 17.279,72; Schülertransporte € 43.402,46; Ankauf Schulbus € 40.908,20;

Beiträge für Schulen und Kindergarten € 293.357,51 (VS St. Jodok Betriebsbeitrag € 5.098,50; HS Gries Betriebsbeitrag € 50.016,04; Investitionsbeitrag NMS Gries € 212.489,22; Sonderschule Betriebsbeitrag € 4.552,--, Polytechnischer Lehrgang Betriebsbeitrag € 4.604,--; Kindergarten St. Jodok Betriebsbeitrag € 5.886,74); Tiefenreinigung Fußballplatz € 6.115,83; Beitrag an die Landesmusikschule € 23.164,39; Beiträge für Sozialhilfe, Behindertenhilfe und Jugendwohlfahrt € 113.561 (davon Sozialhilfebeitrag € 21.129,--; privatrechtliche Sozialhilfe € 33.632,--; Behindertenbeitrag € 47.864,--; Jugendwohlfahrtsbeitrag € 10.936,--), Kostenanteil Heimkosten € 15.947,85; Investitionsbeitrag Annaheim € 13.176,--; bodengebunden Notfallrettung € 7.414,86; Landeskrankenhaus Hall € 16.382,40; Landeskrankenanstaltenfinanzierungsfonds € 108.570,96; Instandhaltung Fahrzeuge (Traktor, Loipengerät) € 21.312,99; Asphaltierung Gemeindewege € 94.421,11; Entgelte sonstige Leistungen (Böschungen mähen, Winterdienst Siedlung Holzeben) € 9.250,82; Investitionsbeitrag Lawinenverbauung € 11.600,--; Investitionsbeitrag Steinschlagsicherung Stafflach Wand € 10.400,--; Sonstige Ausgaben zur Förderung des Fremdenverkehrs € 7.530,94; Verbrauchsgüter Streusand, Streusalz € 10.956,55; Tausch Garagentore Toldern € 25.789,67; Heizöl Mehrzweckhaus € 5.242,52; Schuldendienst € 208.700,86 (davon Tilgung € 197.732,22 und Zinsen € 10.968,64); Beitrag Verbandskanal € 51.600,-- (davon Betriebsbeitrag € 44.300,00 Schuldendienstbeitrag € 7.400,--); Müllabfuhr € 13.292,01; Betriebsbeiträge AWZ € 9.283,75; Landesumlage € 14.633,47;

Die Jahresrechnung wird vom Kassier erläutert. Anschließend übergibt der Bürgermeister den Vorsitz an seinen Stellvertreter und verlässt das Sitzungszimmer. Der Gemeinderat erhält nun die Möglichkeit zur Jahresrechnung Stellung zu nehmen. Nachdem alle Fragen beantwortet sind erklärt Riedl Christoph vom Überprüfungsausschuss, dass die Jahresrechnung am 25.01.2016 vorgeprüft wurde. Es wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt.

Der Bürgermeisterstellvertreter stellt daher den Antrag die vorgelegte Jahresrechnung zu genehmigen und dem Rechnungsleger die Entlastung zu erteilen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Der Substanzverwalter BM Vinzenz Eller legt die Jahresrechnung 2015 und den Voranschlag 2016 vor. Die Jahresrechnung weist Gesamteinnahmen in Höhe von € 139.819,10 und Gesamtausgaben in Höhe von € 171.147,35 auf. Somit ergibt sich ein Verlust in Höhe von € 31.328,25. Die größten Ausgaben sind: Ausgaben für land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten (Schlägerungen, Aufforstungen...) € 55.371,45; Jagd und Fischerei € 6.536,14; Bringungsanlagen (Wege, Materialeilbahnen...) € 1.290,06; Steuern, öffentliche Abgaben € 9.727,67; Personalaufwand € 47.943,62; Beitrag an die Gemeinde € 45.000,--; Errichtung Lagergebäude € 2.348,28. Die größten Einnahmen sind: Einnahmen aus land- und forstwirtschaftlicher Tätigkeit € 72.337,77; Jagd, Fischerei € 45.120,10; Mieten, Pachten (Handymasten...) € 3.616,25; Beihilfen, Förderungen € 16.089,52; Bewirtschaftungsbeitrag € 304,32.

Der Voranschlag für das Jahr 2016 weist Gesamteinnahmen in Höhe von € 104.400,-- und Gesamtausgaben in Höhe von € 154.400,--. Die größten Ausgaben im Jahr 2015 sind: Ausgaben für land- und forstwirtschaftliche Tätigkeit (Schlägerungen, Aufforstungen...) € 10.000,--; Jagd Fischerei € 5.500,--; Bringungsanlagen (Wege) € 5.000,--; Personalaufwand € 26.200,--; Beitrag an die Gemeinde € 100.000,--. Die größten Einnahmen sind: Einnahmen aus land- und forstwirtschaftlicher Tätigkeit € 30.000,--; Jagd und Fischerei € 45.000,--; Beihilfen und Förderungen € 15.000,--;

Der Substanzverwalter stellt den Antrag, dass die Jahresrechnung 2015 mit Gesamteinnahmen von € 139.819,10 und Gesamtausgaben von € 171.147,35 sowie den Voranschlag 2016 mit Einnahmen in Höhe von € 104.400,-- und Ausgaben in Höhe von € 154.400,-- genehmigt werden. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Vom Tiroler Bauernbund wurde wiederum um Gewährung einer Spende für das Eduard-Wallnöfer Schülerheim angesucht. Der Gemeinderat nimmt das Ansuchen zur Kenntnis und beschließt mit 9 Zustimmungen, dass ein Betrag von € 150,-- überwiesen wird. Eller Friedrich und Steidl Markus stimmen dagegen.
4. Mag. Dr. Erich Keber, der die Gemeinde Schmirn in der Sache Schülertransport vertritt hat uns informiert, dass von Mader Christoph kein akzeptables Angebot für eine außergerichtliche Einigung vorgelegt wurde. Mit dem Handy direkt in Verbindung stehend erläutert der Rechtsanwalt den Sachverhalt und gibt den Gemeinderäten die Möglichkeit sich in dieser Sache zu informieren und Fragen zu stellen. In der anschließenden Diskussion kommt der Gemeinderat einstimmig zu der Auffassung, dass die Gemeinde an Mader Christoph ein Angebot über eine außergerichtliche Einigung stellt. Sollte dieses Angebot nicht angenommen werden wird der Rechtsanwalt eine Klage einbringen.
5. Allfälliges:
 - a) Von Braunviehzuchtverein Navis wurde um Gewährung einer Spende für die bevorstehende Ausstellung angesucht. Der Gemeinderat nimmt das Ansuchen zur Kenntnis und lehnt dieses einstimmig ab.
 - b) Auer Dietmar bringt vor, dass die Kanaldeckel im Bereich Schmirn-Leite sehr tief sind. In der anschließenden Diskussion kommt der Gemeinderat einstimmig zu der Auffassung, dass dies auf die „Schwarzräumung“ zurückzuführen ist. Durch diese hebt der Frost die Asphaltdecke an. Eine Sanierung ist nicht möglich, da in gefrorenem Zustand kein Ausgleichsring eingebaut werden kann. Ein Tausch der Deckel auf einen Selflevel ist nur im Zuge einer Asphaltierung möglich.
 - c) Auer Dietmar bringt vor, dass der Weg von „Leitl-Steg“ bis zum Bahnhofsweg nicht geräumt wird. Der Bürgermeister wird mit Ungerank Klaus versuchen dieses Problem zu lösen.

Der Bürgermeister

Angeschlagen am: 02.02.2016

Abgenommen am: